

DELTA PÄDAGOGIK

DER GEIST UND DIE VIER LEITSÄTZE

Eine Zusammenfassung und entsprechende Erlebnisse

Hanspeter Diboky

DELTA PÄDAGOGIK

DER GEIST UND DIE VIER LEITSÄTZE

Eine Zusammenfassung und entsprechende Erlebnisse



Delta Dynamik

2. Auflage, 2015

© 2015 CMD Publishing, Zürich

Alle Rechte vorbehalten.

Satz & Gestaltung: Christian Diboky, Zürich

www.cmdpublishing.ch

Ich danke meiner Frau Esther und meinen Kindern
Christian, Ela und Johannes für ihre Hilfe beim Entstehen dieser Broschüre.

Der menschlich individuelle Geist wird auf der Erde tätig und gestaltet sie. Er setzt dabei seinen Körper als Werkzeug ein. Seine Seele ist das Bindeglied zwischen Geist und Körper.

Sein Eingriff ist von seinem Egoismus geleitet, wenn er dezentriert oder nicht "gemittelt" ist. Er erfolgt in seinem Sinne und ist menschlich, nachhaltig und aufbauend, wenn er zentriert ist und im Jetzt handelt.

Die vier Leitsätze helfen ihm dabei. Der Mensch handelt dann in Freiheit und mit Liebe, ist ausgeglichen und im Gleichgewicht.

Die Geist-Seele des Menschen

1. Der Geist im Denken und Wollen

Der individuelle, menschliche Geist ergreift mit seiner Geist-Seele seinen Körper. Durch die Erlebnisse im Körper individualisiert sich sein Geist. Sein Selbstbewusstsein steigt, bis der Mensch die Entwicklung seines Selbstbewusstseins in die eigene Hand nehmen kann. Dadurch hat er die Möglichkeit, in seinem geistigen Innenraum selbst zu bestimmen, was er will. Er ist aufmerksam und ruht in sich, indem er die Freiheit sowohl im Denken als auch im Wollen erlebt. Im Raum kann er dies mit gezielten Bewegungen seines Körpers zeigen. Der Mensch ist dann intrinsisch motiviert, d.h. er setzt seine „körperfreien“ Gedanken in Bewegungen des Körpers in Freiheit um. Er handelt nach seinen eigenen Motiven.

Nicht die Gedanken-Hirnmuster oder Gedanken-Strukturen der Gesellschaft, die immer auch egoistisch motiviert sind, handeln durch den Körper des extrinsisch motivierten Menschen. Er hat den Egoismus in dieser Phase überwunden und lebt nicht mehr im Einflussbereich der anti-göttlichen Mächte. Er ist im Einklang mit Gott, also ganz Mensch.

2. Der Geist im Fühlen und Wollen

Ebenso durchdringt seine Geist-Seele seinen seelischen Innenraum. Durch die Erlebnisse im lebendigen Körper individualisiert sich sein Geist. Sein Selbstbewusstsein steigt, bis der Mensch die Entwicklung seines Selbstbewusstseins in die eigene Hand nehmen kann. Er ist aufmerksam und liebevoll zu sich und den Anderen. Im Raum handelt er lebensfördernd und sozial. Durch sein rhythmisches Leben sorgt er für positive Stimmungen. Der Mensch ist dann intrinsisch motiviert, d.h. er setzt seine „körperfreien“ Gefühle in positive Stimmungen in Freiheit um. Er handelt auch gefühlsmässig nach seinen eigenen Motiven.

Nicht die Gefühls-Hirnmuster oder Gefühls-Strukturen der Gesellschaft, die immer auch egoistisch motiviert sind, handeln durch den Körper des extrinsisch motivierten Menschen. Er ist auch im Gefühlsbereich nicht mehr durch die anti-göttlichen Mächte beeinflusst. Er steht im Einklang mit Gott, ist also ganz Mensch.

Da der Mensch eine unteilbare Monade ist, kann er nie aufgetrennt werden. Sonst wird der vollständige Mensch aufgegeben. Entweder wird dann der Mensch nur realistischer Materialist und kalter Gedankenmensch oder als Schwärmer und Gefühlsmensch angeschaut. Daher ist die oben erfolgte Unterteilung nach Denken und Fühlen ist nur geschehen, um den komplexen Menschen besser zu verstehen, der einen Geist, eine Seele und einen Leib besitzt.

Daher müssen Im Leben die Gedanken, die Gefühle und der Willen gleichmässig geschult werden, um nicht unmenschlich zu werden.

1. Die bewussten Erfahrungen des Lebens können der beste Lehrmeister sein.
2. Wenn die vier Delta Pädagogischen Leitsätze in die Lebenspraxis übergehen, verwirklicht der Mensch seinen Geist und ist ein guter Lehrer.
3. Um seine Geist-Seele schneller und gezielter auszubilden, existieren verschiedene Delta Pädagogische Tools und Übungen.

Die vier Delta Pädagogischen Leitsätze

Der Lehrer kann die Leitsätze in der Schule und im ganzen Leben nur verwirklichen, wenn er aufmerksam ist. Seine Geist-Seele setzt ihre Ziele im Körper um.

Im 1. LS braucht er schwerpunktmässig seinen Individualkörper, um ihn zu erfüllen.

Im 2. LS ist vor allem sein Seelenkörper bei der Verwirklichung gefordert.

Den 3. LS kann er nur anwenden, weil er auch in seinem Energiekörper lebt.

Den 4. LS kann er nur umsetzen, weil mit seinem physischen Körper die Welt verändern kann. Dieser besteht aus den unsichtbaren elektromagnetischen Feldern und der sichtbaren Materie, also aus allen vier oben erwähnten Körpern.

Leitsatz I

Ich bin aufmerksam und
bestimme mein Denken, Fühlen
und Handeln selbst.

Ich lasse mich von den Schülern nicht
manipulieren, bin konsequent und herzlich.

Leitsatz II

Ich bin aufmerksam und
liebepoll zu mir und meinen
Mitmenschen.

Ich verzeihe mir und den Anderen, ströme
seelische Wärme aus und trage auch mit
meinem Herzen dazu bei, dass es den Kindern
gut geht.

Leitsatz III

Ich bin aufmerksam und betone
das Positive.

Ich verbessere auf diese Weise das Soziale und
sorge mit Herz für eine gute Stimmung in der
Klasse.

Leitsatz IV

Ich bin aufmerksam und kann
kreativ spielen.

Auch bei Provokationen durch die Schüler
beherrsche ich mich und bin nicht meinem
Körper ausgeliefert: Weder verfallende ich ihm, noch
verliere ich meinen Halt und bleibe im Herzen
zentriert.

Als ganzer Mensch werden immer alle vier LS zusammen mit mehr oder weniger Erfolg angewendet. Deshalb muss, wenn genau formuliert wird, von einem einzigen Leitsatz, der vier Aspekte aufweist, gesprochen werden.

Die 4 Leitsätze sind das Zentrum der Delta Pädagogik. Die Geist-Seele oder das Delta wirkt dann optimal im Körper und in der Welt.

Die Delta Pädagogik ist daher eine aufmerksame Herzensarbeit.

Beim Einsatz eines bestimmten LS legt der Mensch den Schwerpunkt auf einen seiner 4 Körper. Wenn er alle 4 LS bei den Handlungen einsetzt, ist er ausgeglichen und handelt als ganzer Mensch. Er nimmt mit allen 12 Sinnen sehr differenziert wahr und ist empathisch.

Sein Denken, Fühlen und Wollen sind im Gleichgewicht. Der Mensch ist authentisch und präsent. Er lebt im „Jetzt“.

Der bewusstwerdende Alltag kann dem Menschen am meisten lehren. Will er noch bewusster und gezielter sich schulen, können die 3 Deltapädagogischen Hüte, die 5 Deltapädagogischen Zentrierungszustände und diverse Deltapädagogische Übungen eine Hilfe sein.

Mit den bewusst eingesetzten Hilfen wird der menschliche Geist oder das Individuum verstärkt. Der Mensch kann seinen Körper besser nach seinem Willen einsetzen.

*

Mit den Plakaten wurde mit Farben und Graphik das Wichtigste der Delta Pädagogik dargestellt. Besonders auf folgende Plakate muss hingewiesen werden: 16,17,18,19 und 1,4,15